

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 14 (1938)  
**Heft:** 8  
  
**Artikel:** Der Weg zum Soldaten  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-753920>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Der Weg zum Soldaten

*L'école de recrues*



So rücken sie eines Tages ein: im guten Kleid – denn es ist ein ernster und ein festlicher Tag –, mit dem Kofferchen, dem Reisekorb an der Hand. Sie ahnen die Bedeutung der Stunde. Sie werden berufen, die Freiheit und die Ehre des Vaterlandes zu hüten. Es wird eine strenge Lehrzeit sein. Aber es ist der Stolz des Schweizlers, aus freiem Willen dem Vaterland mehr zu leisten und zu opfern, als andere aus Zwang ihm geben. Wäre nicht dieser Geist der Hingabe und des guten Willens in unserer Jugend, wir würden kaum mehr bestehen. Bild: Einrückende Rekruten in Aarau.

*En route pour la caserne. Ils ont fait connaissance dans le train. Ils ont demandé: «Alors vous aussi, vous êtes dans la gonfle?» Ils disent «la gonfle», mais sont au fond très fiers d'entrer au service. Le «tu» a vite succédé au «vous»: «Autant commencer tout de suite».*



Wenige Wochen wandeln den Jüngling zum Soldaten. Durch strenges Dienen erst wird einer wahrhaft frei; und nur wer sich selber meistern kann, hat auch vor keinem andern sich zu scheuen. Aus dem scheuen, unbeholfenen Jüngling ist im Dienst des Landes ein Mann geworden, der um Pflicht und Verantwortung weiß. Tausende von jungen Schweizern erleben alljährlich diese Wandlung, gehen durch diese Schule der Mannhaftigkeit und bleiben fortan, auch im Bürgerkleide, Schweizer Soldaten. Bild: An der Infanteriekanone.

*«Plus que 15 jours à tirer avant de retrouver le civil.» L'école de recrues touche à sa fin. Au début, il n'était qu'un enfant maladroit, il est devenu un homme. Un homme qui connaît le sens profond des mots: discipline, obéissance, courage, devoir, responsabilité. Il est soldat.*